

Protokoll der Sitzung des Quartiersrates am Mittwoch den 5. Juni 2024

Teilnehmende:

Claudia Baier, Judith Bernhardt, Carsten Nichol, Jona Schmidtmann (Jugend Wohnen im Kiez), Conny Voester, Susanne Bauer, Cordula Mühr, Hamad Nasser, Alfons Schröder (Mieterat Gewobag), Hilal Nas, Güllü Nas, Regine Wosnitza, Birgit Krause (Büro Sebastian Walter), Claudia Kurtz, Andreas Beckmann, Matthias Bauer, Jutta Werdes, Katharina Marg, Nada Bredfeld, Gisela Skrobek-Engel (Seniorenrat, bis ca. 20:30 Uhr)

Moderation: Matthias Bauer, **Protokoll:** Jutta Werdes

Tagesordnung :

1. Begrüßung/Vorstellungsrunde
2. Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll letzte Sitzung (8.5.2024)
3. Hamad Nasser: **Auswirkungen des Nahostkonfliktes auf Kinder und Jugendliche im Kiez**
4. Aktuelles aus dem Kiez
 - a) Brief für Anadolu Gemeinde
 - b) Einwohneranfragen für den BVV 19.6. zum Projekt „Lebenswerte Zentren und Quartiere“
5. Neues aus dem Nutzerbeirat Gleisdreieck, AG Wärmewende, Mieterinitiative, BVV, Urbane Mitte, Spendenfonds, etc.
6. Neues von der Stadtteilkoordination
7. Verschiedenes/Termine/(Protokoll und Moderation nächstes Treffen)

Ad 1 Begrüßung/Vorstellungsrunde

Matthias begrüßt die Anwesenden und Teilnehmende stellen sich vor.

Ad 2. Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll letzte Sitzung (8.5.2024)

Die TO wird durch Brief für Anadolu Gemeinde und die LZQ Einwohneranfrage unter Punkt 4. ergänzt. Es gibt Fragen zum Protokoll, die beantwortet werden. Das Protokoll wird verabschiedet.

Ad 3. Hamad Nasser: Auswirkungen des Nahostkonfliktes auf Kinder und Jugendliche im Kiez

Matthias erklärt die Idee das Thema im QR zu besprechen und weist auf den Artikel in der taz vom 28.12.23 hin. Hamad gibt einen Überblick über die Geschichte des Konfliktes seit 1948 und verdeutlicht die Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen Familien unterschiedlicher Herkunft, auf palästinensische Kinder, Jugendliche und Familien. Ein offener Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Religion und Herkunft aber auch Dialoge in Institutionen wie Schulen und in der Öffentlichkeit über den Nahostkonflikt sind sehr schwierig; das Zusammenleben im Kiez ist jedoch friedlich. Es wird angeregt, auf einer der nächsten Sitzungen, Organisationen einzuladen, die in Schulen Dialoge zwischen Kindern unterschiedlicher Herkunft und Religion initiieren.

Ad 4: Aktuelles aus dem Kiez

a) Brief für Anadolu Gemeinde

Es wird über die Kommentare zum Briefentwurf von Regine gesprochen und vereinbart, dass in Anschluss an die Sitzung eine kleine Gruppe den Empfehlungsbrief überarbeitet und bereits vorhandene Kommentare einarbeitet. Der Brief wird dann der Anadolu-Gemeinde für die Suche geeigneter Räume zur Verfügung gestellt.

b) Einwohneranfragen für die BVV 19.6.24 zum Projekt Lebenswerte Zentren und Quartiere

Auf Anregung des letzten QR hat eine Kleingruppe fünf Einwohneranfragen an die BVV formuliert:

1. Welche Ziele verfolgt das BA TS mit einem Antrag für ein LZQ im Gebiet der Potsdamer Straße?
2. Unter welche Gesichtspunkten wurde die Gebietskulisse in Schöneberg Nord festgelegt?
3. Welche engagierten Akteure in dem Gebiet Schöneberg sollen bei der Erstellung des ISEK mit eingebunden?
4. Welche Formen der Bürger*innenbeteiligung sind während der Erstellung des ISEK geplant?
5. Wie ist der Abstimmungsprozess zwischen den beiden Bezirken im Laufe der Erstellung des ISEK geplant?

Die Fragen werden vom QR akzeptiert und an fünf Fragestellerinnen (Regine: Frage 1, Gabriele Frage 2, Jutta Frage 3, Conny Frage 4 und Nada Frage 5) verteilt. Die Fragen

werden noch diese Woche an den BVV-Vorsteher geschickt. Die 5 Frauen koordinieren das weitere Vorgehen untereinander. In der Juli-BVV ist ein Follow-up geplant, das auch mit dem Stadtteilforum Tiergarten-Süd abgesprochen wird.

Ad 5.: Neues aus dem Nutzerbeirat Gleisdreieck, AG Wärmewende, Mieterinitiative, BVV, Urbane Mitte, Spendenfonds, etc.

Die **AG Wärmewende** plant einen Workshop Ende September, zu dem der Bürgermeister eingeladen ist. Das Thema lautet „ Mitgestaltung der zukünftigen ökologischen und sozial gerechten Wärmeversorgung im Kiez“. Es wird darum gebeten, im Anschluss an die Sitzung Interessen und Fragen auf einer Flipchart zu schreiben, die auf dem Workshop behandelt werden sollen.

Die MieterInni Bülow-Ost hat ein Gespräch mit der Gewobag zu den wichtigsten Problemen der Mieter:innenschaft geführt. Die Gewobag hat den Kommunikationsmissstand zugegeben und Besserung zugesagt und ein weiteres Treffen in Aussicht gestellt. Der Mieterverein wird sich mit der Gewobag ED treffen, um einen Teilerlass für die Häuser Yorck/Bülow der Heizkostenabrechnung 20/21 zu erwirken.

Urbane Mitte: Der Senat hat das Planverfahren an sich gezogen, nachdem der Bezirk die Planung nochmal neu überdenken wollte. Der Öffentliche Planungsprozess auf kommunaler Ebene wird vermutlich doch im Herbst stattfinden. Die Planungsdokumente sind sehr fehlerhaft und stehen auf wackligen Füßen. Daher wird der Senat sich eine Umsetzung reiflich überlegen müssen. Klagebefugt ist die Naturschutzorganisation, die mit dem Bündnis Gleisdreieck zusammenarbeitet.

Ad 6. Neues von der Stadtteilkoordination

Die AG Urban wird durch die Firma Raumplaner ersetzt, um das Beteiligungsverfahren bei Vorhaben zu begleiten.

Ad 7. Verschiedenes

Auf der Juli-Sitzung am 3. Juli werden die Themen und Verantwortlichkeiten für die 2. Jahreshälfte entschieden. Thema der Sitzung ist „Huzur“. Die Sitzung findet im Huzur statt, Regine moderiert, Matthias schreibt Protokoll.

Auf der Sitzung am 4. September wollen wir darüber sprechen, wie wir im QR miteinander umgehen und wie wir die Geschäftsordnung ändern wollen. Eine externe Moderation wird von Nada initiiert.

8.6.24 J.Werdes